

15. Juli 06 – 22. Juli 06

15. Juli – Ankunft in Lummerland:

Gais, Jugend- und Freizeitheim Hirschboden, um 11.00 Uhr:

Allmählich treffen alle Leiter im Lagerhaus ein. Die einen mit sehr viel Material im Gepäck, die anderen mit weniger. Nach einer kurzen Standortbestimmung wird im und um's Haus gehämmert, gemalt, organisiert... Alle packen tatkräftig mit an, denn um 16.00 Uhr, wenn die Gäste kommen, soll alles bereit sein.

Nach vier Stunden Arbeit, selbstverständlich auch mit einer Mittagspause und einem feinen Mittagessen, gekocht von unserer Lagerköchin Ruth, steigt langsam die Nervosität.

Noch eine Stunde - und die „Emma“ ist noch nicht fertig! Noch müssen die Lokomotivräder montiert, die Bänke befestigt, und eine „Emmajungfernfahrt“ gemacht werden, bevor die Passagiere einsteigen können. Ach du Schreck... Wir können mit der Emma auf dem Hausplatz nicht wenden! Soll nun unser Plan, - mit den Kindern ins Lummerland zu fahren -, gestrichen werden? Kommt nicht in Frage! Sofort beschliessen wir, die Kinder nicht wie gewohnt im Lagerhaus zu empfangen, sondern im Dorf bei der Gaiser Käserei nahe dem Lagerhaus. Sofort machen Baba und ich uns auf den Weg zur Käserei wo wir auf dem nahe gelegenen Feld kurzerhand Parkplätze für die ankommenden Feriengäste organisieren. Kaum geschehen, treffen die ersten wie immer überpünktlichen ein. Es ist ein tolles Schauspiel, die vielen verdutzten Gesichter zu sehen als sie nicht wie gewohnt zum Haus fahren dürfen. Voller Spannung warten die Kinder darauf, was wohl noch kommt. Um 16.00 Uhr die Erlösung. Vom Berg dampft die Lokomotive „Emma“ herab.

„Wo han i mis Billet“ oder „Mami ich mues na s' Billet ha“... geht ein raunen durch die Kinderschar.

Aus der Lokomotive steigt Lukas der Lokomotivführer, kontrolliert die Billette und heisst die Kinder herzlich willkommen! Endlich geht nun die Fahrt Richtung Lummerland los!

In Lummerland angekommen steht schon der traditionelle Apero bereit. Während sich die einen ein Häppchen gönnen, beziehen die anderen ihre Zimmer.

Von da an verläuft der angebrochene Tag ganz schnell. Um 18.00 Uhr findet das erste gemeinsame Abendessen auf Lummerland statt. Nach dem Essen machen wir für alle Neuen eine „Kennenlern-Runde“ und anschliessend führt uns Pädi in die Geschichte von Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer ein. Um 21.00 Uhr heisst es dann für die 7- bis 9-jährigen Lichterlöschen und für die 10- bis 16-jährigen um 22.00 Uhr. Ruhe – nach einem erlebnisreichen Ankunftstag- ist aber erst nach Mitternacht eingekehrt!

(Sonja)

16. Juli - Erster Tag auf Lummerland:

Nach dem Morgenessen besammelten wir uns vor dem Lagerhaus, wo schon bald Lukas der Lokomotivführer und König Alfons der Viertelvorzwölftle, in der Emma sitzend, einfuhren.

Lukas und der König hiessen uns noch einmal herzlich willkommen und dann führten uns die beiden auf unserer Insel herum. Nebst den bekannten zwei Bergen gibt es hier nämlich viel Sehenswertes zu betrachten. Auf unserer Führung stiessen wir unerwartet auf ein riesiges Paket mit der Aufschrift: "Frau Malzahn, Absender: 13". Nach langem Diskutieren für wen dieses Paket wohl bestimmt war, hatte Frau Waas die Ehre, diese unbekannte Kartonschachtel zu öffnen, denn schliesslich tönt "Malzahn" ja fast wie "Waas"! Gespannt erwarteten wir den Inhalt. Lange geschah nichts, aber plötzlich zeigte sich ein kleiner, schwarzer Junge. Frau Waas, so gütig, wie sie nun einmal ist, nahm diesen Jungen sofort bei sich auf. Von nun an soll er Jim Knopf heissen und bei ihr zuhause sein. Nun hatte König Alfons der Viertelvorzwölftle ein Problem: Ein neuer Untertan bedeutet auch weniger Platz! Also haben wir alle fleissig den ganzen Morgen Häuser aus Karton und Holz gebaut. Am Nachmittag war unser Dorf vollständig. Wir haben nun eine Lummer-Bar, einen Leuchtturm, einen Laden für Frau Waas und weitere originelle Häuser. König Alfons der Viertelvorzwölftle war sichtlich stolz auf uns.

Danach waren wir sehr frei und konnten mit verschiedenen Aktivitäten unseren Nachmittag verbringen. Zum krönenden Abschluss des Tages erfuhren wir durch ein improvisiertes Theater von Jim und Lukas, wie die Reise der beiden weiter geht. Gespannt sind wir nun auf die Chinesen und ihren Kaiser.

(Silja)

17. Juli - Zweiter Tag auf Lummerland:

Am Morgen war um 07.30h Tagwache. Zum Frühstück gab es Brot mit Käse, Konfitüre, Honig, Müesli oder Cornflakes und für die Leiter gab es noch Kaffee. Danach haben die Leiter uns in Gruppen aufgeteilt. In diesen Gruppen mussten wir möglichst viele Buchstaben gewinnen, die alle zusammen ein Lösungswort ergaben, das wie folgt lautete: Der Kaiser von Mandala wartet im dunklen Keller.

Also suchten wir den dunklen Keller und als wir diesen schliesslich gefunden hatten, stand eine Wache davor. Sie

sagte, dass der Kaiser uns nur mit vielen Geschenken empfangen würde. Danach gab es zum Zmittag Chinesische Spaghetti. Nach dem Mittagessen dauerte die Siesta bis um 14.30h. Nach der Siesta machten wir Geschenke für den Kaiser von Mandala. Man konnte z.B. ein Windspiel basteln oder Mandalas malen, aber auch verschiedene chinesische Stäbchen verzieren. Um ca. 18.00h übergaben wir dem Kaiser die Geschenke. Als Dank lud er uns zu einem Festessen ein, es gab Reis mit Curry und Frühlingsrollen. Danach hatten wir Freizeit. Um 19.30h versammelten wir uns. Pädi erzählte uns eine Geschichte und später sagte er uns, dass sie eine Geisterbahn aufgebaut hätten.
(Ronja und Michelle)

18. Juli - Dritter Tag auf Lummerland:

"Bischo wach?", war bei allen am Morgen die Frage. Nach dem Frühstück erblickten wir einen weiteren Teil von Jims Geschichte. Dann ging es ab zum "Papiir", ein Brief musste her, entweder an die Eltern, an die Grosseltern, oder ...! Danach folgte der "Match", die Leiter machten das Spiel ganz kurz vor Schluss klar: 1 : 2 für die Alten (Leiter)! "Härdöpfelstock ist so fein!", das war Ruths Dienstags-Mittagessen. Ab 13.00h mussten wir 1 1/2 Stunden (wie immer) in die Siesta. Nach der Siesta war eine Wasserschlacht, neu mit einer Wasserrutschbahn. Die Rutschbahn war ein grosser Erfolg. Nach dem Rutschen mussten alle duschen und danach machten wir alle eine Pizza. Alle unter 14 schauten den Film "Elliot das Schmunzelmonster" und die Älteren gingen in den Ausgang, zum Minigolf am See und das war's dann schon.
(Mauro, Simon und Lukas)

19. Juli - Vierter Tag im Drachenland:

Am Morgen gelangten wir mit Jim Knopf und Lukas ins Drachenland. Dort hatten wir eine Begegnung mit dem Drachen Nepomuk. Sein Vulkan war defekt und er selbst am Boden zerstört. Im Handumdrehen hatte Lukas den Vulkan repariert, denn es war nur der Lavazulufluss verstopft. Nepomuk war uns sehr dankbar und er erzählte uns, wo sich Frau Malzahn befindet. Damit wir jedoch unentdeckt dahin gelangen konnten, wurde Emma als Drache verkleidet. Wir durften ebenfalls Drachen basteln, sogar solche, die fliegen können. Eine andere Beschäftigung war das Basteln einer Holzlokomotive. Nach der Siesta spielten wir das legendäre Lagerleiterspiel. Mit Glück und Geschick sollte man soviel Geld wie möglich gewinnen. Bei dieser Hitze gab es vor dem Nachtessen noch eine Wasserschlacht. Zum Abendessen grillierten wir draussen.
(Silja)

20. Juli - Fünfter Tag im Drachenland:

Tagwache war um 07.30h. Nach dem Frühstück, welches uns allen geschmeckt hat, versammelten wir uns auf dem Dorfplatz von Lummerland. Dann ging es auch schon los. Mit den Lagerbussen fuhren wir Richtung Rorschach um uns auf die Suche nach Frau Malzahn zu machen, die die Prinzessin Lissy festhielt. In Rorschach angekommen, fuhren wir mit einer Zahnrad-Dampflokomotive rauf nach Heiden. Vom Bahnhof ging es dann zu einer Bratstelle, wo sich alle erfrischen und sättigen konnten. Nach dem Essen war es dann soweit: Lukas und Jim Knopf fanden Frau Malzahn. Nach einem Kampf wurde auch Prinzessin Lissy entdeckt. Nachdem Prinzessin Lissy befreit war, ging es auch schon wieder zurück. In Heiden wurden uns Einzelheiten über die Dampflokomotive erzählt. Die Rückfahrt mit der Zahnradbahn verschlief die Hälfte der Reisetilnehmer. Im Bus war es ähnlich. Zurück in Gais durften die, die wollten, den Kiosk heimsuchen. Im Blaukreuzhaus wurden wir dann, nach einer nötigen Dusche, einmal mehr göttlich bekocht. Es gab eine Spargelcrèmesuppe und anschliessend als Dessert Götterspeise. Am Abend brachten Jim und Lukas die befreite Prinzessin Lissy dem Kaiser von Mandala zurück und mit der Belohnung durften die Kinder ins Casino gehen.
(Thomas)

21. Juli - Sechster Tag in Lummerland:

Um 08.00h waren die meisten schon wach, aber es gab erst um 08.30h Morgenessen. Nach dem Morgenessen mussten wir die Aemtlis machen. Um 09.45h trafen wir uns auf dem Dorfplatz von Lummerland. Pädi erzählte uns noch einen Teil der Geschichte von Jim Knopf. Heute hatten wir eine Beauty-Farm mit Schminken, Massagen, Füsse waschen, Tattoos, Peddi- und Manicure. Um ca. 11.50h sangen wir noch das Lagerlied und machten das Blinzelspiel. Zum Zmittag gab es Resteessen: Kartoffelgratin und Spargelsuppe und zum Dessert Götterspeise. Nach der Siesta mussten wir packen und das Zimmer aufräumen. Als dann Ordnung war, bekamen wir ein Eis. Wir hatten zwei Stunden Freizeit. Danach gab es ein grosses Festmahl zur Verlobung von Jim Knopf und Prinzessin Lissy. Es folgte der bunte Abend mit vielen Attraktionen und als Hauptüberraschung ein grosses Feuerwerk.

(Marco und Alexander)

22. Juli – Uf Wiederseh, Lummerland:

Wieder einmal ist eine weitere Herzlagerwoche mit vielen spannenden Höhepunkten und schönen Momenten zu Ende gegangen. Alle, Kinder und Leiter fanden, dass das Lager noch nie so schnell vorbei war.

An diesem Morgen ist es beim Frühstück so still wie noch nie. Liegt es an der Freinacht, oder am Bewusstsein, dass dieses Lager für einige das letzte ist...?

So fließen beim gemeinsamen Abschied unter den Lagerteilnehmern, auch dieses Jahr wieder zahlreiche Tränen.

Glücklich über ein erfolgreiches, harmonisches Lager, ohne Zwischenfälle (!) geben wir den Schlüssel vom Jugend –und Freizeitheim Hirschboden um 11.00 Uhr wieder ab, und freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen im Sommer 2007!

(Sonja)